

DS 2772/15

Auslobung eines Planungswettbewerbs zur Realisierung des Promenadendeck ICE City/
Bereitstellung von Städtebaufördermitteln

Anlage 5 - Grundzüge der Auslobung

A.) Funktionale und verkehrliche Anforderungen

- A1 Erstellung einer barrierefreien fußläufigen Verbindung zwischen dem Platz Kurt-Schumacher-Straße / Trommsdorffstraße und dem Geländeniveau der ICE-City-Ost an der heutigen Straße "Zum Güterbahnhof" (+1) sowie dem Radweg an der Stauffenbergallee nördlich des alten Brückenbogens (+0, künftige Haltestelle)
- A2 Verbesserung der Situation für den Radverkehr und Gewährleistung aller wichtigen Radwegeverbindungen im Knotenbereich, insbesondere Oststadt/ICE-City -> Hauptbahnhof, Stadtpark -> Spielbergtor -> Anger sowie Weimarische Straße -> Hauptbahnhof bzw. -> Anger; Anbindung des östlichen Geh-/Radwegtunnels unter der Bahnstrecke
- A3 Freihaltung des Lichtraumprofils des Stadtrings im Verlauf der Stauffenbergallee (Schwerlasttransporte)
- A4 Vollständige Freihaltung des Abflussquerschnitts des Flutgrabens
- A5 Freihaltung des Lichtraumprofils für eine Stadtbahnstrecke im Verlauf der Stauffenbergallee nördlich des alten Brückenbogens der Eisenbahnüberführung
- A6 Nachrüstbarkeit einer späteren barrierefreien Anbindung der optionalen Stadtbahnhaltestelle an den Brückenzugang aus Richtung ICE-City-Ost (Aufzug o.ä.)
- A8 Im Kreuzungsbereich Trommsdorffstraße / Kurt-Schumacher-Straße ist sicher zu stellen, dass der Begegnungsfall Bus / LKW weiterhin ohne Einschränkungen gewährleistet ist.
- A9 Sicherung der uneingeschränkten Erreichbarkeit der bestehenden Gebäude in der Straße Schmidtstedter Ufer
- A10 Freihaltung aller Feuerwehr- und anderer Zufahrten zu den südlich an der Kurt-Schumacher-Straße liegenden Gebäuden, insbesondere zum zukünftigen Tower West und zu den Bahnbetriebsanlagen
- A11 Entwicklung geeigneter konstruktiver und / oder verkehrsorganisatorischer Maßnahmen im Sinne einer gemeinsamen konfliktarmen Nutzung von Fußgängern und Radfahrern

B.) Städtebauliche Anforderungen

- B1 Durchgängige großzügige Gestaltung, klare optische Hinführung zu den Zielpunkten ICE-City-Ost bzw. Hauptbahnhof / Schmidtstedter Straße,
- B2 Hohe Aufenthaltsqualität, attraktive Gestaltung, Zeichenhaftigkeit des Entwurfs als Auftakt und Bindeglied des neuen Stadtteils; gefällige Rampenführung
- B3 Vermeidung von Zwischenpodesten in den vom Radverkehr genutzten Abschnitten
- B4 Barrierefreie Einbindung in die spätere Platzfläche an der Kreuzung Trommsdorffstraße / Kurt-Schumacher-Straße, Vorschläge für die Platzgestaltung unter Einbindung der angrenzenden Gebäude und Straßen
- B5 Robustes, zeitgemäßes Möblierungs- und Beleuchtungskonzept, Barrierefreie Materialien und Detailausbildungen

DS 2772/15

Auslobung eines Planungswettbewerbs zur Realisierung des Promenadendeck ICE City/
Bereitstellung von Städtebaufördermitteln

Anlage 5 - Grundzüge der Auslobung

C.) Statische und konstruktive Anforderungen

- C1 möglichst schlanke, gestalterisch optimierte Konstruktion
- C2 wirtschaftliche, kostengünstige Erstellung
- C3 Die vorgeschlagenen Breiten für die nutzbaren Verkehrsflächen liegen bei 6 m für den den Flutgraben und die Stauffenbergallee überspannenden Ast sowie bei 4 m für den Brückenteil, der nur über den Flutgraben führt.
- C4 Berücksichtigung der Forderungen und Richtlinien für barrierefreies Bauen bei gleichzeitiger Optimierung der Brückenfläche, Vermeidung von Zwischenpodesten durch Wahl einer geeigneten Steigung
- C5 Prüfung und Berücksichtigung der im Rahmen einer Studie erarbeiteten Parameter für die Höhenlage der zukünftigen Stadtbahntrasse und der Höhe der Unterkante der neuen Brückenkonstruktion
- C6 Optimierung der Stützenstellung und der Stützenanzahl (ggf. Reduzierung)
- C7 Beachtung notwendiger Anpralllasten und Optimierung der Stützenstellung unter dem Gesichtspunkt der Verwendung möglichst schlanker Pfeiler
- C8 Planung einer dauerhaften und wartungsarmen Konstruktion
- C9 Bauwerk mit Tragfähigkeit und Bemessung nach Eurocode (DIN EN) für Fußgänger und Radfahrer sowie für eine Wartungsfahrzeug und für Fahrzeuge Bauwerksprüfung (Besichtigungsfahrzeug)
- C10 Sicherung zeitlich optimierter Bauabläufe durch Ermöglichung der Verwendung geeigneter Technologien